

Andreas Broeckmann/ Rudolf Frieling (Hg.) **Bandbreite**

Medien zwischen Kunst und Politik

mit Beiträgen von Simon Biggs,
Andreas Broeckmann, Timothy
Druckrey, Anne-Marie Duguet,
Rudolf Frieling, Lynn Hershman,
Wulf Herzogenrath, Dietrich Leder,
Peter Weibel, Siegfried Zielinski u.a.



Bandbreite

Medien zwischen Kunst und Politik

Andreas Broeckmann, Rudolf Frieling (Hg.)

KAD
MOS

Broeckmann, Andreas/
Frieling, Rudolf (Hg.)
Bandbreite – Medien
zwischen Kunst und Politik
voraussichtlich Februar 2004
ca. 18,50 Euro (D) / 32,70 sFr
19,10 Euro (A)
ca. 160 Seiten, broschiert,
15 x 23 cm,
ca. 20 Abbildungen
ISBN 3-931659-65-8

»Fly Utopia!« ist das Motto der im Februar 2004 im Berliner *Haus der Kulturen der Welt* stattfindenden *Transmediale*. In den vergangenen 16 Jahren hat sich das Medienkunstfestival zu einer der führenden Veranstaltungen dieser Art in Europa entwickelt. Dieser Begleitband ist dem langjährigen Leiter der *Transmediale* Micky Quella gewidmet.

Jeder technologische Fortschritt produziert stets auch neue gesellschaftliche Utopien. Spätestens seit den 1920er Jahren wird versucht, neue Medien und Technologien der Kommunikation zu Instrumenten einer emanzipatorischen Praxis zu machen. Hartnäckig hält sich die Hoffnung, daß sich der gesellschaftliche an den technischen Fortschritt koppeln ließe.

Video, Computer und Internet haben diese Utopie einer progressiven technischen Kultur in den letzten drei Jahrzehnten neu aufleben lassen. Die hier versammelten Texte spüren einer solchen Arbeit mit Medien zwischen Kunst und Politik nach. Sie loten den Spielraum zwischen Dokumentation und Kunst aus, folgen den Brüchen einer alternativen Medienpraxis und untersuchen lokal verwurzelte Medienarbeit in globalen Zusammenhängen.

Die Autoren erschließen die facettenreiche Geschichte der politischen und künstlerischen Arbeit mit Medien, wie sie in den 1990er Jahren erlebt werden konnte. Die dargestellten medialen Strategien werfen Schlaglichter auf die immer wieder neu entstehende Utopie der Demokratisierung moderner Gesellschaften.

**»Die moderne Technologie hat den
Nimbus des Allheilmittels verloren,
statt dessen wird ihr Potential für
die Entfaltung kreativen Handelns
und menschlicher Gemeinschaft er-
kundet.« Transmediale 2004**